



**BERICHT
ÜBER DEN VORBEREITUNGSPROZESS
DER POLNISCHEN PROVINZ
ZUM GENERALKAPITEL**



THEMENLISTE

1. Allgemeine Informationen
2. Zusammenfassung der Ergebnisse der Fokusgruppen in der Polnischen Provinz.



1. Allgemeine Informationen

| Gruppenaufteilung: | Themen-Auflistung: | Zusammensetzung der Gruppen: |
|---|--|---|
| <p>In der Polnischen Provinz des Hospitalordens vom heiligen Johannes von Gott, die der hl. Jungfrau Maria Annunziata geweiht ist, wurden fünf Fokusgruppen (Sensing) zur Vorbereitung des Generalkapitels gebildet.</p> <p>Konvente und apostolische Werke waren wie folgt den Gruppen zugeordnet:</p> <p>Arbeitsgruppe I (Breslau, Prudnik, Ząbkowice);</p> <p>Arbeitsgruppe II (Krakau, Konary-Zielona);</p> <p>Arbeitsgruppe III (Warschau, Łódź, Marysin-Piaski);</p> <p>I Arbeitsgruppe IV (Iwonicz, Drohobycz, Nazareth);</p> <p>Arbeitsgruppe V (Katowice, Zebrzydowice, Cieszyn).</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. Kommunikation und Förderung (Verbesserung der Kommunikation in der Provinz, zwischen Brüdern, Mitarbeitern, Patienten, Nutzern und deren Familien). 2. Spirituelle und berufliche Bildung und Ausbildung (Aktivitäten zur spirituellen und beruflichen Bildung und Ausbildung, Planung/Gestaltung der Zukunft im Hinblick auf das Fortbestehen und die Weitergabe an neue Generationen von Brüdern und Mitarbeitern des Charismas des hl. Johannes von Gott, Reaktivierung und Entwicklung der Schule der Hospitalität, Aktivitäten der Charismatischen Animatoren, Einführung eines Programms zur beruflichen Weiterbildung für Ärzte, Krankenschwestern, Pflegekräfte, Sozialarbeiter usw.) 3. Finanzen der Provinz (Charismatisches Management von 2012, die Empfehlungen zu Verwaltung und Leadership von 2020, die Umstrukturierung der Finanzprozesse, neue Finanzierungsquellen usw.) 4. Strategie 2030 (Umsetzung der Erklärungen des LXIX. Generalkapitels 2019 und der Erklärungen des XXXIII. Provinzkapitels 2022, neue Aktionslinien gemäß dem Charisma, Entwicklungsplan für die Provinz und den Orden, usw.) 5. Option für die Bedürftigen (Flüchtlinge, Ökologie, Menschen ohne Kranken- und Sozialversicherung, usw.) | <p>Die Fokusgruppen bestehen aus mindestens 7 und maximal 13 Personen.</p> <p>Jede Arbeitsgruppe bestand aus Brüdern und Mitarbeitern der Konvente und der den Konventen angeschlossenen apostolischen Werke sowie aus Vertretern der Krankenhausgesellschaft Bonifraterskie Centrum Medyczne GmbH und einem Vertreter des Pharmaunternehmens Boni Fratres Pharmaceuticals GmbH.</p> <p>Die Prioressen der Konvente haben in Absprache mit den für die apostolischen Werke und den Verwaltungsräten der Gesellschaften zuständigen Mitarbeitern die Mitglieder der verschiedenen Fokusgruppen ausgewählt.</p> <p>So sind in den verschiedenen Gruppen Mitarbeiter vertreten, die unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen und für verschiedene Tätigkeitsbereiche zuständig sind.</p> <p>In jeder Fokusgruppe wurden zwei Personen für spezifische Aufgaben benannt.</p> <p>Gruppenleiter - Ein Bruder oder Mitarbeiter, der an der Regionalkonferenz in Marseille teilgenommen hat. Seine Aufgabe bestand darin, die Mitglieder der Gruppe wesentlich zu unterstützen, die gemäß der "U"-Theorie von Otto Schramer arbeiten sollten.</p> <p>Gruppenkoordinator/Sekretär Ein Bruder oder Mitarbeiter, der vom örtlichen Prior gemeinsam mit den Leitern der apostolischen Werke ausgewählt wurde. Zu seinen Aufgaben gehörte es, die Gruppentreffen zu organisieren, einen Bericht zu verfassen und mit dem</p> |



| | | |
|--|--|--|
| | | Koordinator in der Polnischen Provinz in Verbindung zu stehen. |
|--|--|--|

Zusammenfassung der von den Fokusgruppen in der Polnischen Provinz erzielten Ergebnisse



In der Polnischen Provinz des Hospitalordens der Barmherzigen Brüder vom hl. Johannes von Gott, die der hl. Jungfrau Maria Annunziata gewidmet ist, wurden anlässlich des bevorstehenden Generalkapitels fünf wichtige Themenbereiche vorbereitet:

1. Kommunikation und Förderung
2. Spirituelle und berufliche Bildung und Ausbildung
3. Finanzen der Provinz
4. Strategie 2030
5. Option für die Bedürftigen

Diese Themen ergeben sich direkt aus den Schlussfolgerungen der kanonischen Visitation, die 2024 vom Provinzial durchgeführt wurde, aus den Erklärungen des XXXIII. Provinzkapitels von 2022 und auch aus dem strategischen Workshop des Bonifraters Centrum Medyczne GmbH von 2023.

Nach eingehender Beratung mit dem Provinz-Rat wurde beschlossen, dass eine gründliche und sorgfältige Auseinandersetzung mit allen relevanten, in der Polnischen Provinz stattfindenden Prozessen, eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Vorbereitung des Generalkapitels sei. Deshalb musste sich jede Fokusgruppe mit der Arbeit an allen fünf Themen befassen. Dies ist das Ergebnis der über ein weites Gebiet verteilten Konvente und apostolischen Werke, der kulturellen Vielfalt und der Besonderheit der durchgeführten Arbeiten.

Das erste Treffen der Fokusgruppen in der Polnischen Provinz fand am 21. Februar 2024 statt, um die Vorbereitung der Brüder und Mitarbeiter auf das Generalkapitel 2024 einzuleiten. Besonderer Gast des Treffens war Schwester Małgorzata Książek von den Franziskanerinnen Missionarinnen Mariens, die uns die Arbeitsmethodik auf der Grundlage der "U"-Theorie sehr klar erklärte, dabei auch auf ihre eigenen Erfahrungen zurückgreifend. Ihre wertvollen Ratschläge erleichterten die kreative und intensive Arbeit in den Arbeitsgruppen und halfen uns, schwierige Situationen zu meistern, die bei der tiefgehenden Auseinandersetzung mit den Themen auftraten.



Zusammenfassung der von den Fokusgruppen erzielten Ergebnisse

| N° | Thema | Antworten auf die Fragen III-VIII |
|----|---|--|
| 1 | <p>Kommunikation und Förderung (Verbesserung der Kommunikation in der Provinz zwischen Brüdern, Mitarbeitern, Patienten, Nutzern und deren Familien)</p> | <p>III. Was hat Sie bei der Analyse dieses Themas überrascht, und was waren die Ergebnisse? (Antw. III) Beobachtungen und einfache Dinge, die zwar selbstverständlich scheinen, aber in der täglichen Hektik schwer zu beschreiben sind.</p> <p>IV. Was haben Sie entdeckt? Was waren die wichtigsten Erkenntnisse, die sich aus der Beschäftigung mit diesem Thema ergaben? (Zu IV) Wir haben die Bedeutung der angemessenen Kommunikation in unserem Leben wiederentdeckt.</p> <p>V. Was war für Sie eine Bestätigung? (Antw. V) Kommunikation ist für jeden von uns wichtig, sie ist die Grundlage unserer Mission, es ist unsere Pflicht zu versuchen, sie auf vielen Ebenen zu entwickeln und zu verbessern. Eine ehrliche Betrachtung unseres Lebens.</p> <p>VI. Welche Stellungnahmen/Vorurteile mussten Sie aufgeben? (Zu VI) Wir mussten die Vorstellung aufgeben, dass es gut sei, ganz einfach, weil es schon immer so gewesen ist.</p> <p>VII. Welche Schlüsselfragen haben es Ihnen ermöglicht, die Zukunft Ihrer Provinz aus einer anderen Perspektive zu betrachten? (Antw. VII) Wollen wir, dass die Zukunft der Provinz der Gegenwart gleicht? Wie können wir die Kommunikation zwischen den Werken verbessern und ihre Offenheit in diesem Sinne?</p> <p>VIII. Wie können die Ergebnisse Ihrer Betrachtungen für den gesamten Orden zur Anwendung kommen? (König VIII.) Es hat den Anschein, dass die Bestimmungen hinsichtlich der Kommunikation und der Förderung für den gesamten Orden gelten.</p> |
| 2 | <p>Spirituelle und berufliche Bildung und Ausbildung (Aktivitäten zur spirituellen und beruflichen Bildung und Ausbildung, Planung/Gestaltung der Zukunft, im Hinblick auf das Fortbestehen und die Weitergabe des Charismas des hl. Johannes von Gott an neue Generationen von Brüdern und Mitarbeitern, Reaktivierung und Entwicklung der Schule der Hospitalität, Aktivitäten der Charismatischen Animatoren, Einführung eines Programms zur beruflichen Weiterbildung für Ärzte, Krankenschwestern, Pflegekräfte, Sozialarbeiter usw.)</p> | <p>III. Was hat Sie bei der Analyse dieses Themas überrascht, und zu welchen Ergebnissen sind Sie gekommen? (Antw. III) Die Ähnlichkeit der Aussagen seitens der Brüder und der Mitarbeiter</p> <p>IV. Was haben Sie entdeckt? Was waren die wichtigsten Erkenntnisse, die sich aus der Beschäftigung mit diesem Thema ergaben? (Antw. IV) Zur Beantwortung dieser Frage mussten wir uns, jeder für sich, ehrlich und offen mit unserer eigenen Ausbildung befassen. Es ist schon erstaunlich, dass das Thema Ausbildung meist nur anlässlich bestimmter Veranstaltungen besprochen wird. Leider handelt es sich um ein Thema, das nicht zum täglichen Austausch gehört .</p> <p>V. Was war für Sie eine Bestätigung? (Antw. V) Eine Bestätigung ist es für uns, dass es immer eine Mindestanzahl Menschen gibt, die auch ohne eine formale Gruppenbildung bereit sind, zu handeln: Zeugnis abzulegen und sich im spirituellen Bereich zu engagieren</p> <p>VI. Welche Stellungnahmen/Vorurteile mussten Sie aufgeben? (Antw. VI) Wir mussten das gängige "Alles in Ordnung" in Frage stellen Welche Schlüsselfragen haben es Ihnen ermöglicht, die Zukunft Ihrer Provinz aus einer anderen Perspektive zu betrachten? (Antw. VII) Aus welcher Perspektive betrachten wir die Zukunft der Bildung und Ausbildung?</p> |



| | | |
|----------|--|---|
| | | <p>VII. Wie können die Ergebnisse Ihrer Betrachtungen für den gesamten Orden zur Anwendung kommen? (Antw. VIII) Wir dürfen uns nicht nur darauf konzentrieren, was wir gut machen, wie und wie viel wir helfen, vielmehr sollten wir nicht davor zurückscheuen zu sagen, wie anderen geholfen werden kann, und zu sagen, wie viel Freude uns das bereitet, wie glücklich wir darüber sind.</p> |
| <p>3</p> | <p>Finanzen der Provinz (Umstrukturierung der Finanzprozesse, neue Finanzierungsquellen usw.)</p> | <p>III. Was hat Sie bei der Analyse dieses Themas überrascht, und zu welchen Ergebnissen sind Sie gekommen? (Antw. III) Das Bewusstsein, Teil eines größeren Ganzen zu sein.</p> <p>IV. Was haben Sie entdeckt? Was waren die wichtigsten Erkenntnisse aus der Beschäftigung mit diesem Thema? (Antw. IV) Bei diesem Thema haben wir festgestellt, dass die Finanzen der Provinz gut verwaltet werden. Wir haben die Bedeutung von Offenheit und Transparenz in den Finanzen bekräftigt.</p> <p>V. Was war für Sie eine Bestätigung? (Antw. V) Das große Interesse an den Aktivitäten anderer Organisationen, insbesondere im Bereich der Finanzverwaltung und des Fundraising.</p> <p>VI. Welche Stellungnahmen/Vorurteile mussten Sie aufgeben? (Antw. VI) Das Immer-nur-an-sich-selbst-denken, nur an den eigenen „Garten“.</p> <p>VII. Welche Schlüsselfragen haben es Ihnen ermöglicht, die Zukunft Ihrer Provinz aus einer anderen Perspektive zu betrachten? (Antw. VII) Wie lässt sich das Bewusstsein hinsichtlich Finanzverwaltung und Fundraising verbessern?</p> <p>VIII. Wie können die Ergebnisse Ihrer Betrachtungen für den gesamten Orden zur Anwendung kommen? (Antw. VIII) Es wäre sinnvoll, sich auf die Förderung der kleineren Werke des Ordens des hl. Johannes von Gott zu konzentrieren, z.B. Pflegeheime, und auf die Möglichkeit, ihnen mehr Fonds zur Verfügung stellen zu können (z.B. sind Krankenhäuser Einrichtungen, die die Möglichkeit haben selbst Einnahmen zu erwirtschaften, während soziale Pflegezentren diese Möglichkeit nicht haben - wie können wir einander helfen?</p> |
| <p>4</p> | <p>Strategie 2030 (neue Aktionslinien im Einklang mit dem Charisma, Entwicklungsplan der Provinz und des Ordens, usw.)</p> | <p>III. Was hat Sie bei der Analyse dieses Themas überrascht, und zu welchen Ergebnissen sind Sie gekommen? (Antw. III) Die Strategie kann in kurzer Zeit umgekehrt werden.</p> <p>IV. Was haben Sie entdeckt? Was waren die wichtigsten Erkenntnisse aus der Beschäftigung mit diesem Thema? (Antw. IV) Wir haben die Komplexität der Situation bei der Festlegung von Strategien festgestellt, bedingt durch die sich verändernde Situation im Gesundheitswesen. Wie wählt man gute Ziele, wie wählt man Ziele, die mit dem Charisma im Einklang sind?</p> <p>V. Was war für Sie eine Bestätigung? (Antw. V) Wir haben nicht über Ziele gesprochen, sondern darüber, wie man sie erreicht, wie man sie festlegt</p> <p>VI. Welche Stellungnahmen/Vorurteile mussten Sie aufgeben? (Antw. VI) Den Gedanken, dass etwas Bestand haben muss, nur weil es schon immer so war.</p> <p>VII. Welche Schlüsselfragen haben es Ihnen ermöglicht, die Zukunft Ihrer Provinz aus einer anderen Perspektive zu betrachten? (Antw. VII) Wie können wir eine langfristige Strategie planen und wie</p> |



| | | |
|---|---|--|
| | | <p>werden die Werke finanziert? Wie lässt sich die Organisation verändern, um das Vermächtnis bestmöglich zu unterstützen? Wie können wir die Synergie der apostolischen Werke in der Polnischen Provinz verbessern?</p> <p>VIII. Wie können die Ergebnisse Ihrer Betrachtungen für den gesamten Orden zur Anwendung kommen? (Antw. VIII) / Multikulturalität, Inspiration und Unterstützung durch andere Provinzen, andere Orden. Es müssen die grundlegenden Werte der Barmherzigen Brüder vom hl. Johannes von Gott identifiziert werden, um die zukünftige Identität der Organisation zu gestalten, auch auf der Grundlage eines Laienteams.</p> |
| 5 | <p>Option für Bedürftige (Flüchtlinge, Ökologie, Menschen ohne Kranken- und Sozialversicherung, usw.)</p> | <p>III. Was hat Sie bei der Analyse dieses Themas überrascht, und zu welchen Ergebnissen sind Sie gekommen? (Antw. III) Ständige Wahrnehmung der Bedürfnisse, Erschließung neuer Bereiche, die noch nicht mit staatlicher Sozialhilfe unterstützt werden.</p> <p>IV. Was haben Sie entdeckt? Was waren die wichtigsten Erkenntnisse aus der Beschäftigung mit diesem Thema? (Antw. IV) Die absolute Notwendigkeit, sich für die Bedürftigen einzusetzen.</p> <p>V. Was war für Sie eine Bestätigung? (Antw. V) Für uns war eine Bestätigung die Tatsache, dass alle mit dem Vorredner übereinstimmten, es gab kaum kontroverse Themen, die meisten Leute hatten sehr ähnliche Meinungen, die sich gegenseitig ergänzten. Nicht nur materielle, sondern auch spirituelle Hilfe leisten</p> <p>VI. Welche Stellungnahmen/Vorurteile mussten Sie aufgeben? (Antw. VI) Wir mussten eine Haltung der Selbstgefälligkeit aufgeben und die Überzeugung, dass wir alles menschenmögliche tun.</p> <p>VII. Welche Schlüsselfragen haben es Ihnen ermöglicht, die Zukunft Ihrer Provinz aus einer anderen Perspektive zu betrachten? (Antw. VII) Gelingt es uns, uns den neuen technologischen Entwicklungen anzupassen?</p> <p>VIII. Wie können die Ergebnisse Ihrer Betrachtungen für den gesamten Orden zur Anwendung kommen? (Antw. VIII) Es lohnt sich, neue ökologische Lösungen kennen zu lernen und zu analysieren - und über die Möglichkeit ihrer Einführung nachzudenken.</p> |

